

# KWIK•SEW'S NÄH-SERIE

## Maßnahmen und Änderungen

Die Profis von **KWIK•SEW** verraten Ihnen, wie Sie eine perfekte Passform erhalten!

### “Mit korrektem Maßnahmen zum Erfolg ”

Korrekte Maßnahmen und die  
Auswahl der richtigen Größe

#### INHALTSANGABE

- Welche Maße werden benötigt ..... Seite 2
- Wie man die richtige Größe auswählt.....Seite 3
- Wie man korrekt Maß nimmt..... Seite 4
- Wie man die fertige Länge ermittelt.....Seite 5
- Wie man geeignete Stoffe auswählt... Seite 7

### “Eine perfekte Passform”

Änderungen am Schnitt vornehmen  
INHALTSANGABE

- Längen-Änderungen..... Seite 8
- Weiten-Änderungen..... Seite 9
- Schulterbreiten-Änderungen.....Seite 11
- Oberweiten-Änderungen..... Seite 12
- Änderungen für Zierliche..... Seite 13





## Wie man die richtige Größe auswählt

Wählen Sie die Größe aus, die am ehesten Ihren Körpermaßen entspricht. Liegen Sie zwischen zwei Größen, so wählen Sie die **größere** Größe. Es ist einfacher, ein Kleidungsstück etwas kleiner als es größer zu machen. Auf der Rückseite des Schnittmusterumschlags finden Sie eine kurze Beschreibung des Kleidungsstücks inklusive Hinweisen, ob es körpernah, normal weit oder sehr weit ist.

Die **Maße des fertigen Kleidungsstücks** („Measurement of the Finished Garment“) helfen Ihnen zudem, die korrekte Größe auszuwählen, wenn Sie zwischen zwei Größen liegen. Die Maße des fertigen Kleidungsstücks sind auf dem Schnittmusterbogen zu finden.

KWIK•SEW Schnitte sind so konstruiert, dass sie zu den **Körpermaßen**, die Sie auf dem Schnittmusterumschlag finden, passen. Bequemlichkeits- und Design-Weitenzugaben fließen durch unser Design-Studio mit ein.

### Weitenzugaben

Zugaben in der Weite zum Schnitt.

Es gibt verschiedene Formen der Zugaben:

- **Bewegungszugaben:** benötigte Weite, um ein Kleidungsstück bequem tragen (und sich bewegen zu können)
- **Design-Zugaben:** extra Zugaben (über die Bequemlichkeitszugabe hinaus), um einem Kleidungsstück ein spezielles Design zu geben, abhängig auch vom aktuellen Trend.
- Manchmal werden Schnitte auch ganz ohne Weitenzugaben versehen, das fertige Kleidungsstück ist dann kleiner als die tatsächlichen Körpermaße. Dies ist bei Schnitten der Fall, die für elastische Stoffe entwickelt werden, z.B. Badeanzüge. Nur so kann gewährleistet werden, dass sich der Stoff etwas dehnt, um sich dem Körper anzupassen und faltenfrei sitzen.

**Auf dem Schnittbogen** der KWIK•SEW Schnitte sind die **Maße des fertigen Kleidungsstücks** („Measurement of the Finished Garment“) aufgedruckt. Wenn man diese mit den Körpermaßen auf dem Schnittmuster-Umschlag vergleicht, kann man leicht bestimmen, wie viel Weitenzugabe im Schnitt enthalten ist. Zum Beispiel: das fertige Maß des Kleidungsstücks beträgt 100 cm und das Körpermaß 92 cm. In diesem Fall sind 8 cm Weitenzugaben im Schnitt enthalten.

Nachdem Sie ermittelt haben, welche Größe Sie verwenden müssen, schneiden Sie die Papierschnitt-Teile aus (oder kopieren diese heraus). Achten Sie dabei darauf, immer derselben Größe zu folgen. Wechseln Sie nicht die Größen, weil Sie z.B. im Hüftbereich eine Größe größer benötigen.

Für eine perfekte Passform ist es sehr wichtig, dass Sie nur Stoffe verwenden, die auf dem Schnittmusterumschlag empfohlen werden

## Wie man korrekt Maß nimmt

Korrekte Körpermaße sind der Schlüssel zu einem Kleidungsstück, das passt. Tragen Sie während des Messens gutschitzende Unterwäsche. Verwenden Sie ein Maßband. Notieren Sie sich sofort jedes gemessene Maße.

Es ist fast unmöglich, sich selbst akkurat zu messen. Fragen Sie eine Freundin/einen Freund, ob sie oder er Sie ausmessen kann.

**Körperhöhe**—Den Erwachsenen oder das Kind ohne Schuhe gerade gegen eine Wand stellen. Ein Lineal von oben auf den Kopf legen und so die Höhe messen. Babys auf eine ebene Fläche legen und vom Kopf bis zu den Füßen ausmessen.

**Brustumfang**—Das Maßband um den Rücken herum, unter den Armen hindurch bis nach vorne über die breiteste Stelle legen. Das Maßband sollte im Rücken gerade sein, die Arme hängen natürlich nach unten.

**Tailenumfang**—Ein Stück Schnur um die Taille binden, um diese Stelle zu finden. Um die Taille herum messen, das Maßband nicht zu straff ziehen, es sollte sich noch bewegen können.

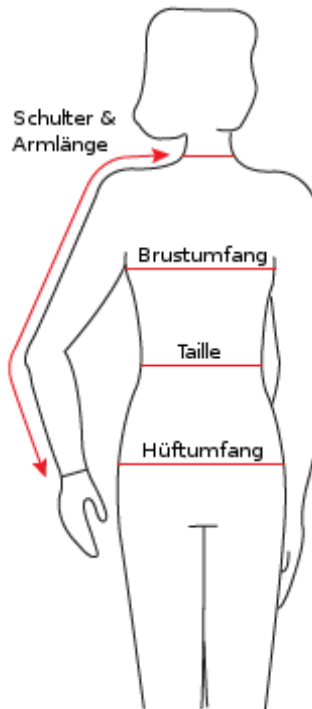
**Hüftumfang**—Die stärkste Stelle der Hüfte messen, normalerweise 18 cm – 23 cm unterhalb der Taille. Da jeder Mensch anders ist, kann die stärkste Stelle auch höher oder tiefer liegen.

**Schulter und Armlänge**—Eine Kette oder ein Stück Schnur locker um den Hals legen (wo die Kette liegt ist der natürliche Halsansatz). Den Arm leicht beugen und vom Halsansatz (Kette) über die Schulter und den Ellbogen bis zum Handgelenk messen. Die Schulterbreite separat notieren und die Schulter- und Armlänge insgesamt.

**Rückwärtige Tailenlänge**—Von der Oberkante des Rückrats (Kette) bis zur Taille (Schnur) messen.

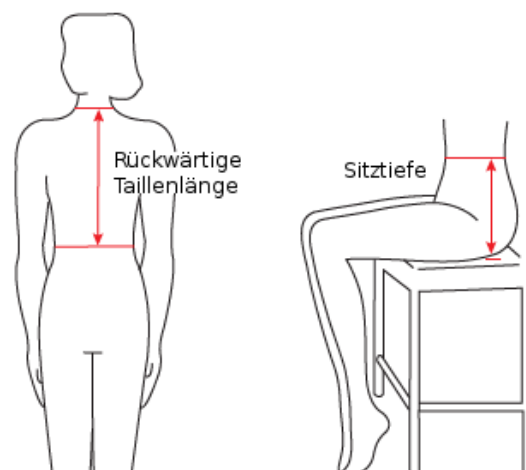
**Sitztiefe**—Die zu messen Person gerade auf eine harte Oberfläche oder einen harten Stuhl ohne Sitzmulde sitzen lassen. Seitlich von der Taille (Schnur) über die Hüftkurve bis zur Oberkante des Tisches oder des Stuhls messen.

Sie können jeden KWIK SEW Schnitt verwenden und an eine zierliche Figur anpassen. Änderungen für Zierliche werden im Abschnitt II „Eine perfekte Passform“ behandelt.



Die Taille entspricht nicht unbedingt der Oberkante Ihrer Hose. Die Schnur um die Taille geschlungen lassen, bis alle Maße genommen wurden.

Denken Sie daran: Hosen und Röcke für Frauen werden nach dem Hüftmaß ausgewählt, Hosen für Männer nach dem Tailenmaß.



## Wie man die fertige Länge ermittelt

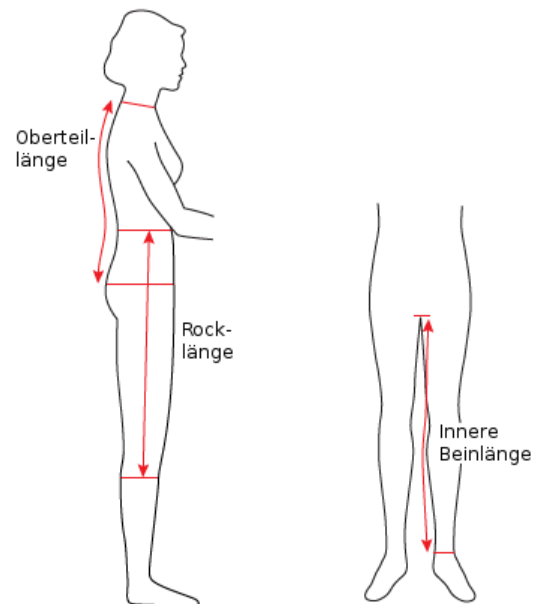
Für die gewünschte fertige Länge kann man ein fertiges Kleidungsstück ausmessen oder direkt am Körper messen.

Wird am Körper gemessen, geht man wie folgt vor:

- **Oberteile** – Vom obersten Halswirbel bis zur gewünschten Länge messen.
- **Röcke** – Von der Taille bis zur gewünschten Länge messen. Es geht leichter, wenn man mit dem Maßband an der gewünschten späteren Unterkante des Rocks beginnt und dann bis zur Taille misst.
- **Hosen** – Die innere Beinnaht vom Schritt bis zum Saum messen.

Wenn ein Kleidungsstück ausgemessen werden soll, wie folgt vorgehen:

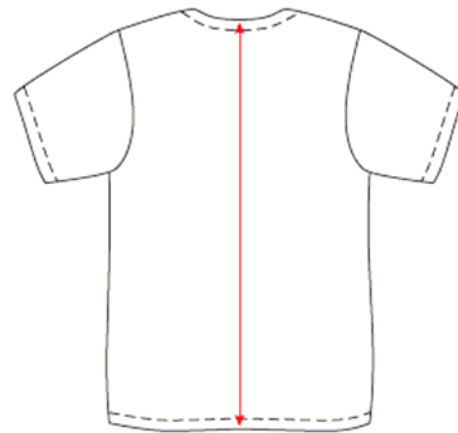
- **Oberteile** – Wählen Sie ein Oberteil, dessen Ausschnittkante auf Höhe des obersten Halswirbels liegt. Von hier bis zur gewünschten Unterkante des Oberteils messen.
- **Röcke** – Rock auf eine ebene Fläche legen und entlang der Seite oder der rückwärtigen Mitte von der Taillenkante bis Unterkante messen.
- **Hosen** – Entlang der inneren Beinnaht vom Schritt bis zum Saum messen.



### Längen vergleichen

Entscheiden Sie durch das Vergleichen der Längen, ob Längenänderungen vorgenommen werden müssen, siehe Abschnitt II „Eine perfekte Passform“.

- Zuerst die **rückwärtige Taillenkante** des Körpers mit den Angaben auf dem Schnittmusterumschlag vergleichen und die Differenz notieren.
- Dann die **fertige Länge**, die im Schnitt angegeben ist, mit der gewünschten Länge des Kleidungsstücks vergleichen. Die Differenz notieren.



## Ärmel-Länge

### Raglan- und Dolman-Ärmel, überschnittene Schultern

Zur Überprüfung der Ärmellänge den Ärmel entlang der Schulternaht mit dem Vorderteil um die Nahtzugabe überlappen lassen. Den Schnitt vom Armausschnitt bis zum Ärmelsaum ausmessen, dabei darauf achten, dass angeschnittene Ärmelsäume wieder abgezogen werden müssen und eventuelle Manschetten hinzugezählt werden.

Für einen Dolman- oder Raglan-Ärmel ebenso vorgehen. Hat der Schnitt einen sehr weiten Ausschnitt, sollte dies berücksichtigt werden.

Dieses Maß mit der Schulter- und Armlänge der zu benähenden Person vergleichen. Werden Ärmel mit Manschetten genäht, sollte man noch 2,5 cm Bequemlichkeitszugaben in der Länge hinzuzählen. Differenzen notieren.

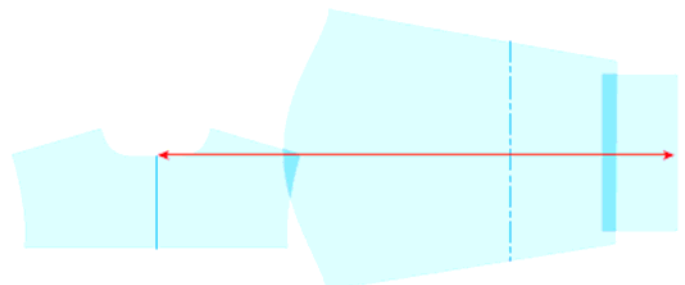
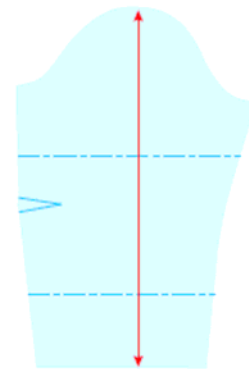
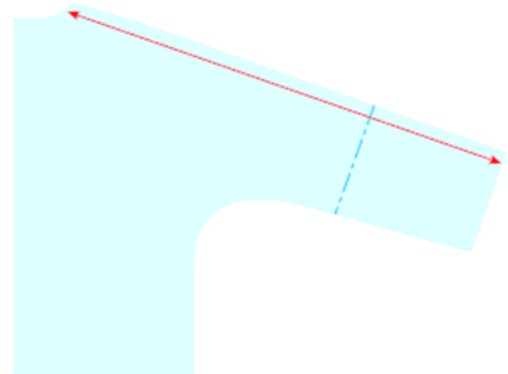
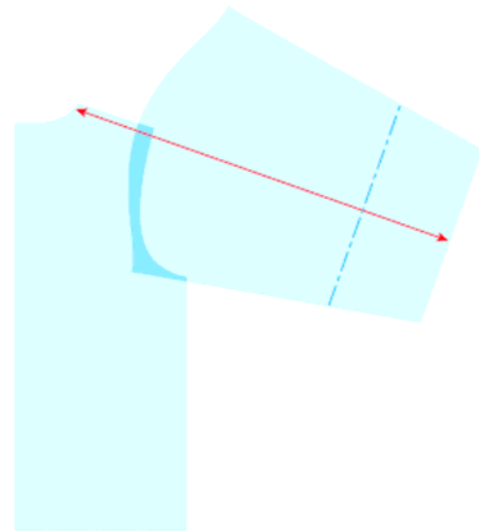
### Eingesetzter Ärmel

Wird ein Schnitt mit einem eingesetzten Ärmel verwendet, die Ärmellänge mit der Armlänge der zu benähenden Person vergleichen und Differenzen notieren. Den Schnitt von der Armkugel des Ärmels (minus Nahtzugabe) bis zum Ärmelsaum ausmessen. Darauf achten, dass angeschnittene Ärmelsäume wieder abgezogen werden müssen und eventuelle Manschetten hinzugezählt werden. Die Schulterbreite und Ärmellänge werden separat geändert (siehe Schultern in Abschnitt II „Eine perfekte Passform“, Weitenänderungen).

### Ärmel für Herren

Die Ärmellänge bei gekauften Herren-Hemden besteht aus den Maßen von der rückwärtigen Mitte, über die Schulter und den Ellbogen bis zum Handgelenk. Wenn Sie dieses Maß verwenden möchten, messen Sie die Ärmellänge des Schnitts wie folgt aus:

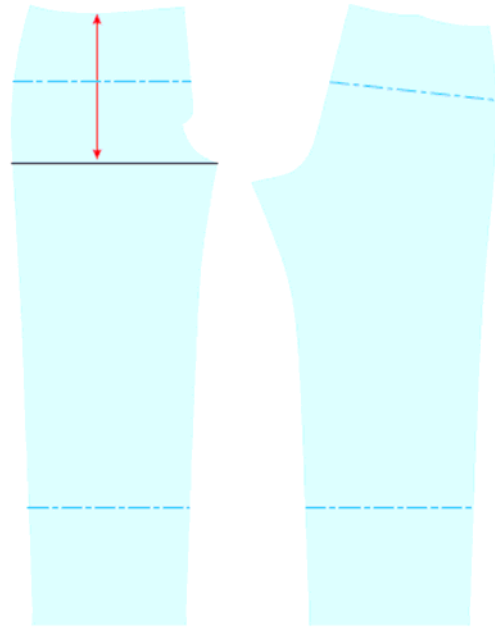
- Den Ärmel entsprechend der Nahtzugabenbreite mit der rückwärtigen Passe überlappen lassen. Manschettenlängen hinzuzählen, Saumzugaben abziehen.
- Von der rückwärtigen Mitte über die Schulter bis zum Ärmelsaum messen.
- Dieses Maß mit den Maßen von gekauften Hemden vergleichen und Differenzen notieren.



### Schritt-Tiefe

Um festzustellen, ob die Schritt-Tiefe angepasst werden muss, die Vorderhose wie folgt ausmessen:

- Eine Linie am Schritt-Ende einzeichnen, rechtwinklig zum Fadenlauf.
- Von dieser Linie bis zur Taille messen; bei Hosen mit Gummizug die Tunnelzugbreite abziehen.
- Dieses Maß mit Ihrem Maß vergleichen und die Differenz notieren.



### Innenbeinnahmt

Um festzustellen, ob die Innenbeinlänge angepasst werden muss, die angegebene fertige Innenbeinlänge auf dem Schnittmusterumschlag mit Ihren Maßen vergleichen und Differenzen notieren.

Jetzt sind alle Maße genommen und eventuell nötige Änderungen notiert. Sie sind auf dem besten Weg zu *EINER PERFEKTEN PASSFORM*.

## Wie man geeignete Stoffe auswählt

Jeder KWIK•SEW Schnitt ist für einen speziellen Stofftyp konstruiert, für Web- oder Strickstoffe. Leichte, mittelschwere und schwere Stoff, weiche oder eher feste Eigenschaften, all dies fließt in die Konstruktion mit ein. Es ist wichtig, dass Sie einen Stoff für Ihr Projekt wählen, der den Eigenschaften entspricht, die auf dem Schnittmusterumschlag empfohlen werden. Verarbeiten Sie andere Stoffe, so wird dies das Aussehen und/oder die Passform des fertigen Kleidungsstücks verändern.

Haben Sie einen Schnitt für elastische Stoffe gewählt, so sollten Sie immer auch einen Stoff wählen, der dieselben Dehneigenschaften wie der auf dem Schnittmusterumschlag empfohlene Schnitt aufweist.



# Eine perfekte Passform

## Schnittmuster-Änderungen

Die häufigsten leichten Schnitt-Änderungen leicht verständlich erklärt

Schnittmuster werden für Standardgrößen entwickelt. Aus diesem Grund ist es manchmal nötig, kleine Änderungen am Schnitt vorzunehmen, um eine gute Passform zu erzielen.

### Längen-Änderungen

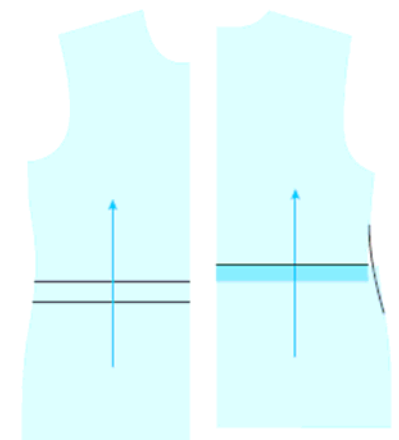
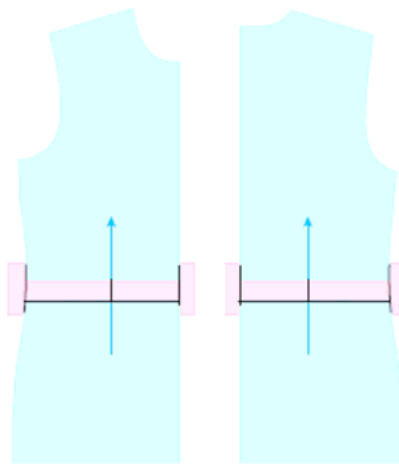
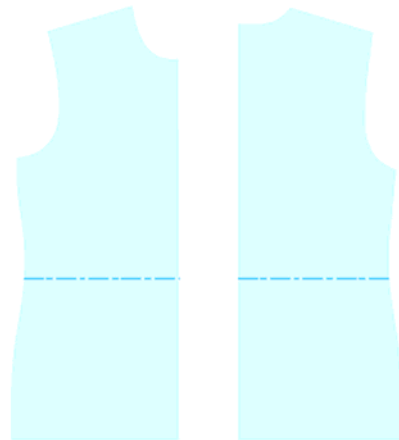
#### Ein Schnitt-Teil verlängern

1. Die Schnitt-Teile an der eingezeichneten "hier kürzen oder verlängern"-Linie auseinander schneiden.
2. Ein Stück Papier unterlegen und es am oberen Teil des Schnitts mit Klebestreifen fixieren.
3. Den Fadenlauf auf das Papier verlängern.
4. Unteres Schnitt-Teil gleichmäßig um den entsprechenden Betrag auf dem Papier nach unten schieben.
5. Unteres Schnitt-Teil mit Klebestreifen auf dem Papier fixieren. Dabei darauf achten, dass der Fadenlauf noch überein stimmt.
6. Die Seitenlinien wieder verbinden. Dies kann gerade oder auch leicht gebogen sein, abhängig vom Original-Schnitt (siehe Zeichnung). Die Änderungen am Vorder- und Rückenteil und eventuell weiteren betroffenen Teilen vornehmen.

Beim Ausschneiden oder Auskopieren der Schnitt-Teile darauf achten, dass Sie immer derselben Größe folgen. Wechseln Sie nicht die Größen, weil Sie z.B. im Hüftbereich eine Größe größer benötigen.

#### Ein Schnitt-Teil kürzen

1. Eine Linie parallel zur "hier kürzen oder verlängern"-Linie um die zu kürzende Strecke einzeichnen.
2. Die Schnitt-Teile an der eingezeichneten "hier kürzen oder verlängern"-Linie auseinander schneiden.
3. Die beiden Linien überlappen lassen, dabei darauf achten, dass der Fadenlauf noch überein stimmt.
4. Die Seitenkanten wie gezeigt nachzeichnen. Die Änderungen am Vorder- und Rückenteil und eventuell weiteren betroffenen Teilen vornehmen.



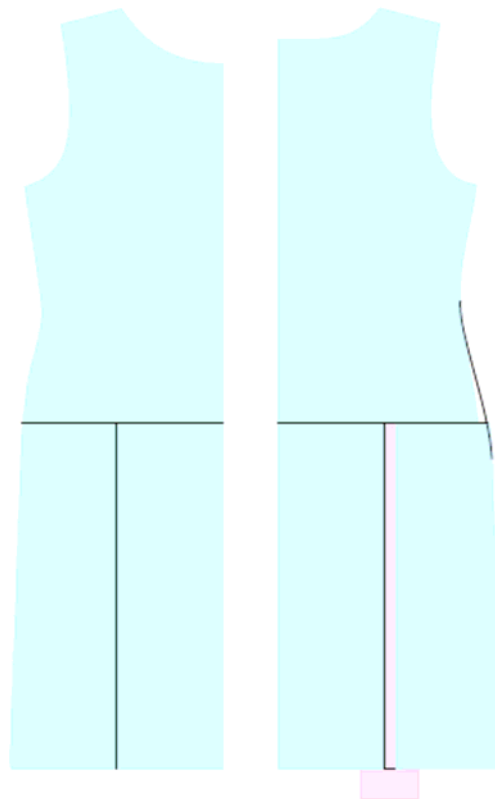
## Weiten-Änderungen

### Hüfte

Wenn Sie ein Kleid oder eine Tunika nähen möchten, so wählen Sie die Größe nach Ihrem Brustumfang. Aus diesem Grund kann es möglich sein, dass Sie den Schnitt im Hüftbereich anpassen müssen.

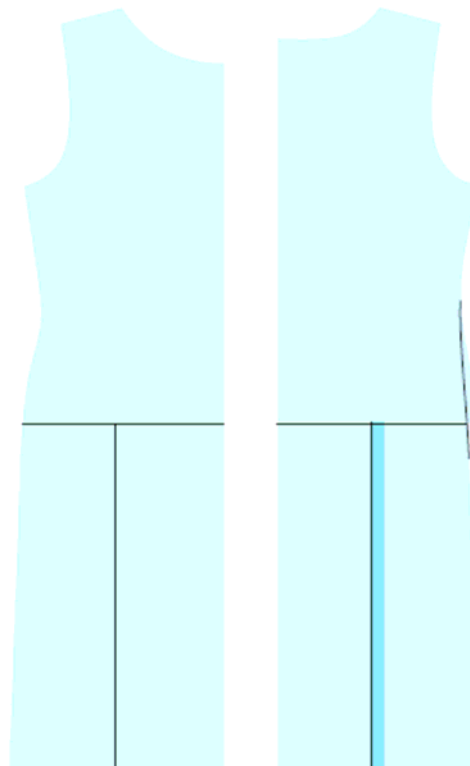
#### Hüftumfang vergrößern

1. Ermitteln Sie durch Messen und Vergleich mit der gewählten Größe, wie viel Mehrweite Sie insgesamt benötigen.
2. Diese Mehrweite durch **vier** teilen.
3. Eine horizontale Linie auf den Papierschnitt zeichnen, um die breiteste Stelle im Hüftbereich, rechtwinklig zum Fadenlauf.
4. Eine vertikale Linie von der Hüftlinie bis zum Saum einzeichnen.
5. Den Papierschnitt von der Seitennaht bis zum Saum entlang der Linien zerschneiden.
6. Ein Stück Papier unter den Schnitt legen und den Papierschnitt um die benötigte Mehrweite auseinander ziehen. Zum Beispiel benötigen Sie insgesamt 4 cm Mehrweite, so wird der Schnitt um 1 cm auseinander geschoben. Die Seitenkanten und Saumkante nachzeichnen. Dieselbe Mehrweite an Vorder- und Rückenteil zugeben.



#### Hüftumfang verkleinern

1. Ermitteln Sie durch Messen und Vergleich mit der gewählten Größe, wie viel Mehrweite Sie insgesamt wegnehmen müssen.
2. Diese Mehrweite durch **vier** teilen.
3. Eine horizontale Linie auf den Papierschnitt zeichnen, um die breiteste Stelle im Hüftbereich, rechtwinklig zum Fadenlauf.
4. Eine vertikale Linie von der Hüftlinie bis zum Saum einzeichnen.
5. Den Papierschnitt von der Seitennaht bis zum Saum entlang der Linien zerschneiden.
6. Schnitt-Teile gemäß der herauszunehmenden Mehrweite überlappen lassen. Zum Beispiel: Sie benötigen 4 cm weniger Weite, also die Schnitt-Teile um 1 cm überlappen lassen. Die Seitenkanten und Saumkante nachzeichnen. Dieselbe Mehrweite an Vorder- und Rückenteil wegnehmen.

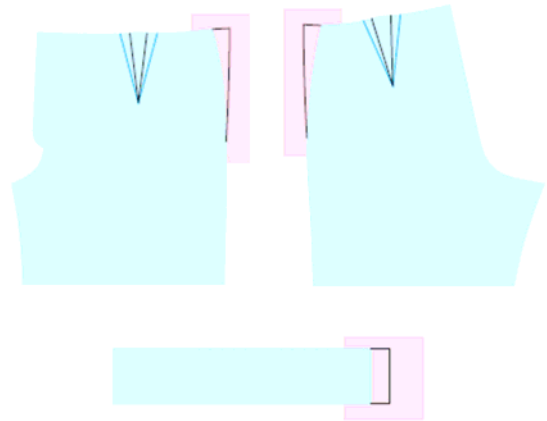


Denken Sie daran, dass Sie dieselben Änderungen sowohl am Vorder- als auch am Rückenteil vornehmen.

## Taille

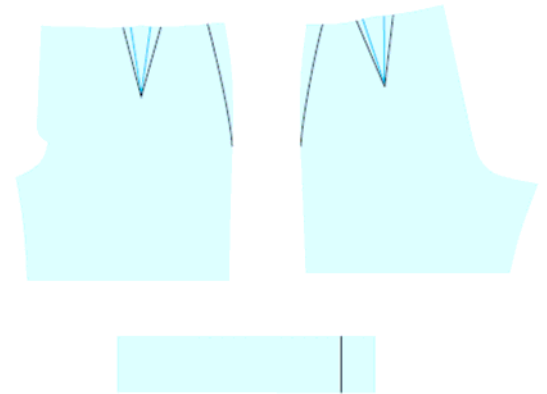
### Taillenumfang vergrößern

1. Ermitteln Sie durch Messen und Vergleich mit der gewählten Größe, wie viel Mehrweite Sie insgesamt benötigen. Diese Mehrweite durch **vier** teilen.
2. Wenn das Kleidungsstück Bundfalten oder Abnäher hat, diese jeweils kleiner machen und weitere benötigte Mehrweite gleichmäßig an der Seitennaht zugeben. Achten Sie darauf, dass Sie dieselbe Mehrweite an Vorder- und Rückenteil vornehmen.
3. Hat das Kleidungsstück einen geraden Bund, so können Sie die Hälfte der benötigten Mehrweite an einer Seite zugeben.



### Taillenumfang verkleinern

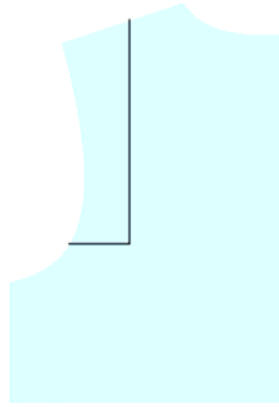
1. Ermitteln Sie durch Messen und Vergleich mit der gewählten Größe, wie viel Mehrweite Sie insgesamt herausnehmen müssen. Diese Mehrweite durch **vier** teilen.
2. Wenn das Kleidungsstück Bundfalten oder Abnäher hat, diese jeweils vergrößern machen und weitere benötigte Mehrweite gleichmäßig an der Seitennaht wegnehmen. Achten Sie darauf, dass Sie dieselbe Mehrweite an Vorder- und Rückenteil vornehmen.
3. Hat das Kleidungsstück einen geraden Bund, so können Sie die Hälfte der benötigten Mehrweite an einer Seite wegnehmen.



Ist das Kleidungsstück im Taillenumfang an den Bund angekräuselt, so können Sie auch einfach nur den Bund kürzer schneiden und die Kräuselungen entsprechend anpassen.

## Schulterbreiten-Änderungen

1. Eine vertikale Linie parallel zum Fadenlauf einzeichnen, von der Mitte der Schulter bis etwa 2,5 cm – 5 cm oberhalb der Unterkante des Armausschnitts.
2. Eine hierzu rechtwinklige Linie vom Ende der Vertikalen bis zum Armausschnitt einzeichnen.
3. Das Schnitt-Teil entlang beider Linien zerschneiden.



### Schulterbreite vergrößern

1. Ein Stück Papier unter den Schnitt legen. Den Schritten 1-3 (s.o.) folgen und das so herausgeschnittene Stück am Armausschnitt drehen – es entsteht Mehrweite im Schulterbereich. Mit Klebestreifen fixieren (siehe Zeichnung).
2. Die Schulterlinie nachzeichnen. Achten Sie darauf, dass Sie diese Änderung am Vorder- und Rückenteil machen.



### Schulterbreite verringern

1. Ein Stück Papier unter den Schnitt legen. Den Schritten 1-3 (s.o.) folgen und das so herausgeschnittene Stück am Armausschnitt drehend mit dem restlichen Teil überlappen – es entsteht eine schmalere Schulterbreite. Mit Klebestreifen fixieren (siehe Zeichnung).
2. Die Schulterlinie nachzeichnen. Achten Sie darauf, dass Sie diese Änderung am Vorder- und Rückenteil machen.



Endgültige Passformänderungen sollten während des Nähens vorgenommen werden. Bei eingesetzten Ärmeln diese zuerst nur heften und das Kleidungsstück anprobieren. Die Nahtlinie des Armausschnitts anzeichnen. Ärmel wieder heraustrennen und den Schulterbereich entsprechend anpassen.

## Oberweiten-Änderungen

### Körbchengrößen

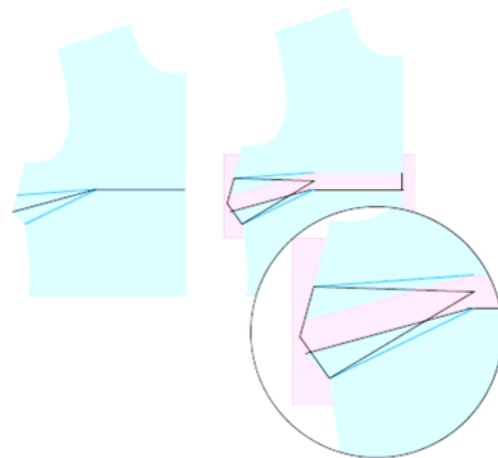
KWIK•SEW Schnitte sind für folgende Körbchengrößen (näherungsweise) konstruiert:

- **Frauen**  
XS & S = B-Körbchen, M = C-Körbchen, L & XL = D-Körbchen
- **Frauen große Größen**  
1X = D-Körbchen, 2X & 3X = E-Körbchen, 4X = F-Körbchen
- Haben Sie eine größere Körbchengröße, so muss die vordere Länge vergrößert werden.
- Für eine kleinere Körbchengröße die vordere Länge verkürzen.
- Bei jeder Körbchengröße verändert sich die vordere Länge um etwa 1 cm. Zum Beispiel: Sie benötigen Größe M, die für ein C-Körbchen konstruiert ist, haben aber ein D-Körbchen. Sie müssen also 1 cm Mehrlänge zugeben und einen größeren Abnäher arbeiten. Haben Sie ein B-Körbchen, so muss 1 cm Länge herausgenommen werden und der Abnäher kleiner gemacht werden.

Bei jeder Körbchengröße verändert sich die vordere Länge um etwa 1 cm.

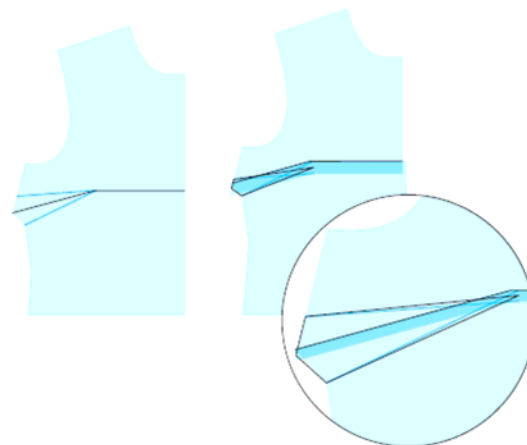
### Länge zugeben

1. Eine Linie durch die Mitte des Abnehmers zeichnen, so am Abnäherende abknicken, dass Sie rechtwinklig zur vorderen Mitte enden.
2. Das Schnitt-Teil an dieser Linie auseinander schneiden und ein Stück Papier unterlegen.
3. Die Schnitt-Teile um die benötigte Mehrlänge auseinander schieben.
4. Die Schnitt-Teile mit Klebestreifen fixieren und den Abnäher neu einzeichnen (siehe Zeichnung).



### Länge herausnehmen

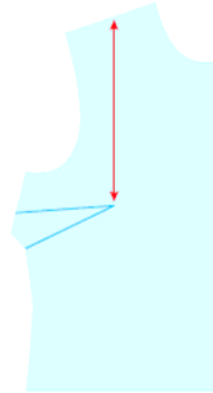
1. Eine Linie durch die Mitte des Abnehmers zeichnen, so am Abnäherende abknicken, dass Sie rechtwinklig zur vorderen Mitte enden.
2. Das Schnitt-Teil an dieser Linie auseinander schneiden und entsprechend der Länge, die herausgenommen werden soll, die Schnitt-Teile überlappen lassen.
3. Die Schnitt-Teile mit Klebestreifen fixieren und den Abnäher neu einzeichnen (siehe Zeichnung).



## Abnäher-Position

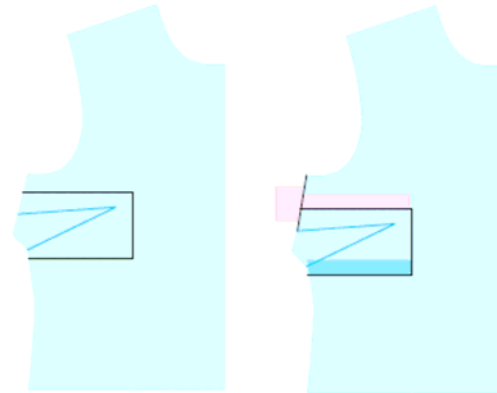
### Den Brustpunkt bestimmen

1. Den Körper von der Mitte der Schulter aus bis zum Brustpunkt ausmessen.
2. Dieses Maß mit dem Schnittmuster vergleichen. Die Differenz gibt an, wie weit der Abnäher nach oben oder nach unten geschoben werden muss.



### Abnäher nach oben oder unten verschieben

1. Auf dem Schnitt ein Rechteck um den bestehenden Abnäher zeichnen, nur etwas größer als der Abnäher.
2. Das Rechteck ausschneiden.
3. Ein Stück Paper so unter den Schnitt legen, dass es seitlich über den Papierschnitt übersteht.
4. Das Rechteck entsprechend der Differenz nach oben oder unten schieben und mit Klebestreifen fixieren.
5. Die Seitenkanten nachzeichnen.

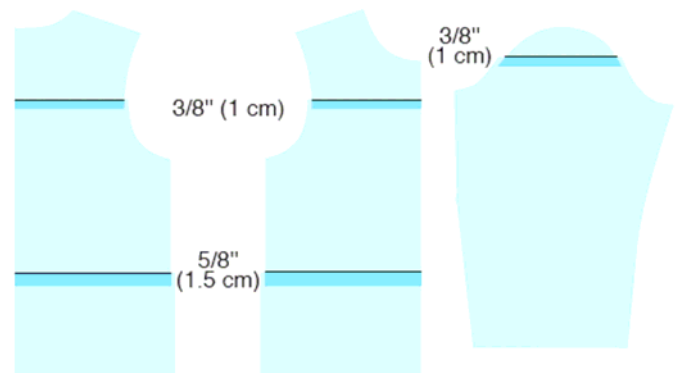


## Änderungen für Zierliche

Sie können jeden KWIK•SEW Schnitt auch für Zierliche anpassen. Als „zierlich“ werden Frauen mit einer Körpergröße von etwa 1,57 m – 1,62 m angesehen, mit einer 2,5 cm kürzeren **rückwärtigen Tailllänge** (verglichen zu den Standardmaßen).

Zum Anpassen des Schnitts für Zierliche wird eine Kürzung an zwei Stellen des Schnitts vorgenommen.

1. Den Schnitt um 1 cm mittig zwischen Schulter und Unterarm kürzen.
2. Die Armkugel mittig zwischen der höchsten Stelle und dem Unterarm um 1 cm kürzen.
3. Den Schnitt um 1,5 cm zwischen Unterarm und Taille kürzen. Achten Sie darauf, dass die Änderungen an Vorder- und Rückenteil vorgenommen werden.



**Jetzt, wo alle Änderungen gemacht sind – auf an die Nähmaschine und haben Sie Spaß!**